



Meist freundlich

Ein ausgedehntes Hoch bleibt noch wetterbestimmend.

Korbach

Werben für Wandern

Beim 4. Korbacher Wandertag gingen in Lengfeld viele Teilnehmer an den Start. Bei sonnigem Wetter hatten sie die Wahl zwischen verschiedenen Strecken. Positiv war am Ende die Bilanz dieser Werbeaktion für das Wandern. SEITE 5

Bad Wildungen

Premiere gelungen

Das erste musikalische Oktoberfest des Feuerwehr-Musikzugs ist rundum gelungen. Die Musiker zauberten Oktoberfeststimmung in der voll besetzten Reinhardshäuser Wandelhalle und begeisterten mit einem bunten Musik-Mix SEITE 8

Lokalsport

Wildunger torhungrig

Der Spitzenreiter der Frauenhandball-Bundesliga A baut seine Tabellenführung nach einem 46:9 Kanter Sieg weiter aus. Ligakonkurrent HSG Twistetal II kassierte dagegen bei Lohfelden/Vollmarshausen II eine 16:19 Niederlage. SEITE 28

ZUM TAGE

Wichtige Würdigung

Philipp Daum über die aktiven Naturschützer

Den Naturschutzpreis des Landkreises Waldeck-Frankenberg gibt es schon seit mehr als 35 Jahren – doch gerade in diesem Jahr wird deutlich, wie wichtig der Schutz natürlicher Ressourcen ist.

Der Edersee ist so leer wie seit 15 Jahren nicht mehr. Wo es noch Wasserflächen gibt, leuchten diese in einem tiefen, satten Grün, das von giftigen Blaualgen erzeugt wird. Fische finden nur noch wenige Rückzugsgebiete, viele sind auch schon aus Sauerstoff- oder Nahrungsmangel gestorben. Fakten, auf die Landrat Dr. Reinhard Kubat, der zugleich studierter Biologe ist, bei seiner Festrede hinwies.

Umso wichtiger ist es also, dass es Menschen gibt, die sich für den Umwelt- und Naturschutz einsetzen. Sie zeigen, dass ein respektvoller Umgang mit der Natur möglich ist.

Ein solches Engagement wird zurecht gewürdigt. Dass hierbei auch ein Jugendpreis ausgelobt wird, trägt dazu bei, dass sich junge Menschen frühzeitig mit dem Schutz natürlicher Ressourcen befassen. Das ist eine weitere Stärke des Kreisnaturschutzpreises.

philipp.daum@wlz-online.de



ABO-Service: 0800-1560 300 (kostenlos) | vertrieb@wlz-online.de



Träger des Naturschutzpreises: Unser Foto zeigt die Natur-Ranger mit Teamleiter Jörg Roth (links) sowie Herbert Ruhwedel (6. von rechts) und Rolf Zölzer (3. von rechts). Für den Kindergarten Marienhagen nahm Leiterin Daniela Göbel den Preis entgegen. Mit auf dem Bild (von rechts): Erster Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese, Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel und Landrat Reinhard Kubat. Foto: Daum

Landkreis zeichnet Naturschützer aus

Dank an engagierte Preisträger aus Waldeck-Frankenberg

Von Philipp Daum

WALDECK-FRANKENBERG.

Die Freude bei den Preisträgern war groß: Herbert Ruhwedel aus Frankenau, Rolf Zölzer aus Schmittloheim sowie die Natur-Ranger der Siemann-Stiftung aus Bad Wildungen und der Kindergarten Marienhagen sind gestern mit dem Naturschutzpreis des Landkreises Waldeck-Frankenberg ausgezeichnet worden.

Bei der Feierstunde im Korbacher Kreishaus dankte Landrat Dr. Reinhard Kubat den Preisträgern, dass sie sich für den Schutz der Umwelt und der natürlichen Lebensgrundlagen einsetzen. „Jeder noch so kleine Beitrag ist wertvoll, nichts ist vergebens“, so Kubat.

Es sei zudem nie zu früh, mit der Sensibilisierung für die Themen Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zu beginnen. Dies wolle der Kreis auch mit den Preisträgern in der Kategorie „Jugendpreis“ deutlich machen. Dieser geht einerseits an den Kindergarten Marienhagen – dort gehören die Durchführung eines Naturtags sowie die Pflege einer Streuobstwiese zum Alltag. Die Natur-Ranger aus Bad Wildungen, die ebenfalls den Jugendpreis erhielten, haben sich laut Kubat unter anderem durch ihr Engagement bei der Entwicklung und Erstellung von Artenschutzprogrammen für Fledermäuse, Greifvögel und Schmetterlinge sowie den aktiven Einsatz bei der Biotoppflege hervorgetan.

Der Preis für die Erwachsenen ging an Herbert Ruhwedel und Rolf Zölzer. Ruhwedel wird laut Kubat beispielsweise für seine Arbeit beim Arten- und Biotopschutz sowie für die Durchführung von Beweidungsprojekten und für seine Arbeit in der Landschaftspflege geschätzt. „Eines der nachhaltigsten Projekte, die Rolf Zölzer betreute, war die Wiederansiedlung des Edelkrebses in der Lorfe sowie die regelmäßige Kontrolle und Bestandsdokumentation“, so der Landrat.

„Alle vier Preisträger haben eine Leistung erbracht, auf die sie wahrhaftig stolz sein können“, lobte auch Kreistagsvorsitzende Iris Ruhwedel.

HINTERGRUND, ZUM TAGE, SEITE 7

Parkanlage von 1903 wirkt wie Gerichtsplatz

VOLKMARSEN-EHRINGEN. Zwischen Lütersheim und Ehringen befindet sich der Nachbau eines mittelalterlichen Freigerichts. Wer unbefangen die kleine Parkanlage mitten im Feld betritt, bestaunt sofort die planvolle Anlage von steinernen Sitzbänken, die sich um einen Tisch und einen mächtigen Thron gruppieren. Die perfekte Kulisse für einen Historienfilm stammt aus dem Jahr 1903 und wurde vom damaligen Landrat Rudolf von Buttler auf Anregung des Ehringer Pfarrers gebaut. Die Gemarkung trägt die Bezeichnung Freistuhl, was tatsächlich auf eine historische Gerichtsstätte hinweist. So ranken sich auch viele Erzählungen um dieses Stück Ackerland, das mit einer Hecke umzogen und mit Bäumen gestaltet ist. (es) SEITE 4



Puppen-Ambulanz hilft immer

Pupp doktorin Gabriela Schmidt aus Blankenrode bei Lichtenau hält regelmäßig Sprechstunden im Waldecker Spielzeugmuseum in Massenhausen ab. Zur Sprechstunde am Sonntag kamen auch Lilly (3), Noah (5) und Linus (7) und schauten bei der Behandlung zu. Die erfahrene Pupp doktorin hat für fast jedes Problem eine Lösung. Aber manchmal dauert es etwas länger, bis alle Original-Ersatzteile gefunden sind. (es) Foto: Elmar Schulten SEITE 4

Hintergrund

Jury wählte aus Vorschlägen aus

Der Naturschutzpreis des Landkreises wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 2500 Euro dotiert, hinzu kommen 500 Euro für den Jugendpreis. Für ihr Engagement erhielten Herbert Ruhwedel 1500 Euro, Rolf Zölzer 1000 Euro sowie die Natur-Ranger und der Kindergarten Marienhagen jeweils 250 Euro.

Schon zu Jahresbeginn hatte der Fachdienst Natur und Landschaftsschutz die Städte und Gemeinden des Landkreises sowie die anerkannten Naturschutzverbände auf Landes- und Kreisebene gebeten, Vorschläge einzureichen. Darüber beriet anschließend eine Jury. Aus den sieben Vorschlägen für den Hauptpreis (Erwachsene) und den fünf Vorschlägen für den Jugendpreis wurden Preisträger ausgewählt, die sich im besonderen Maße Verdienste im Naturschutz und in der Landschaftspflege erworben haben. (dau)

Millionen Jahre alte Steine im Edersee sichtbar

EDERSEE. So wenig Wasser wie lange nicht mehr ist derzeit im Edersee. Damit ist der Blick frei auf Besonderheiten, die sonst unter der Wasseroberfläche verschwinden: 330 Millionen Jahre alte Gesteinsformationen.

Aktuell ist der Edersee deshalb das größte Geotop im Geopark Grenzwellen, sagt Norbert Panek, Leiter des zuständigen Projektbüros beim Landkreis. An mehreren Stellen, unter anderem südlich von Rebbach und an der Halbinsel Scheid, können Interessierte die verschiedenen Gesteinsschichten erkunden und mit etwas Glück auch Fossilien finden. Neben Pflanzen gibt es auch Muscheln, die im Gestein eingeschlossen sind. Einige der Gesteine sind über die Edersee-Randstraße erreichbar. (ren) SEITE 3

Deutschland und die Welt



Bayerndebakel: GroKo schaut nun auf Hessen

Nach der Wahlschlappe in Bayern versucht die Große Koalition im Bund, ihre schwelenden Konflikte unter der Decke zu halten – zumindest bis zur Hessenwahl. Die unter Druck stehende SPD-Parteichefin Andrea Nahles sagte, das Schicksal der Koalition entscheide sich noch nicht jetzt. Mehr auf **BLICKPUNKT, POLITIK**

Foto: Carsten Koall/dpa

CSU will schnelle Koalitionsbildung

Ungeachtet der massiven Stimmenverluste bei der bayerischen Landtagswahl sieht die CSU-Spitze vorerst keine Notwendigkeit für inhaltliche oder personelle Konsequenzen. Vielmehr drückt sie bei der Regierungsbildung aufs Tempo. Koalitionsverhandlungen sollen noch in dieser Woche beginnen.

BLICKPUNKT, POLITIK

Opel soll 100 000 Autos zurückrufen

Mit Opel steht der nächste deutsche Autobauer im konkreten Verdacht, die Abgase von Dieselfahrzeugen manipuliert zu haben. Laut Bundesverkehrsministerium gibt es einen amtlichen Rückruf für rund 100 000 Autos. Außerdem durchsuchten Ermittler gestern Opel-Büros.

WIRTSCHAFT

Agrarökonom fordert Umdenken

Im Interview zum heutigen Welternährungstag spricht der Berliner Agrarökonom Prof. Dr. Harald Grethe über eine in seinen Augen fehlgeleitete Agrarpolitik. Er sagt, die Unterstützung für Landwirte müsse stärker an Leistungen für den Umweltschutz gekoppelt werden.

WIRTSCHAFT

ANZEIGE

HEUTE

BÜRGERMEISTER WAHL 2018 FORUM WALDECK

Sachsenhausen Stadthalle

Beginn: 19.00 Uhr
Einlass: 18.30 Uhr

